

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Fraggles“ vom 5. April 2020 13:26**

Mit Zoom oder mit Teams (kostenpflichtig) und entsprechender Ton- und Videoausrüstung im HO und im Klassenzimmer könnten diejenigen Teleunterricht machen, die zuhause festsitzen.

Die Aufsichtsfrage ist dann noch zu klären - es muss ein Kollege im Klassenraum sein, während der Kollege in Quarantäne von zuhause aus unterrichtet. Das verlangt natürlich auch eine neue Haltung zum Unterricht, da dann quasi ein anderer Erwachsener dabei ist und man eben open door-mäßig unterrichtet. Das wird den Vertretungspool sehr schnell an seine Grenzen bringen, ein schwieriges Problem... überhaupt muss das alles ja ganz neu durchdacht werden.

Denkbar wäre auch Teamwork: der Kollege in Quarantäne, der nicht vor die Tür darf (high Risk), kann ja trotzdem zuhause Unterrichtssequenzen erstellen und Material, das er dann den ihn vertretenden Lehrern (inklusive Verlaufsplan) gibt. Verlaufspläne wie im Ref wären denkbar. Auch könnten diese Kollegen weiterhin korrigieren. Eventuell sogar für die, die stattdessen live unterrichten. Oder andere Dinge übernehmen. Wobei z. B. unsere SL schulplanerische Dinge ungern abgibt (Frage der Hierarchie, der Verantwortung).

Unser SL hat uns gebeten, uns in den Ferien in die Lernplattform einzuarbeiten, hier in BW geht's am 20.4. nicht sofort los. Eisenmann erwägt verschiedene Szenarien, Mitte der Woche verkündet das KM seine Pläne.